



Astrologische Analyse
Liebe und Sex Langform

Sternzeichen Skorpion M Skorpion M
31.10.1970 - 09:15 Uhr MET
Gütersloh

Sonnenzeichen: Skorpion
Mondzeichen: Skorpion
Aszendent: Skorpion



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
PROLOG	6
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	8
Ihre Sonne im Zeichen Skorpion	9
Ihre Sonne im elften Haus	11
Ihre Sonne in Konjunktion zum Merkur	12
Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	12
Ihr Aszendent im Zeichen Skorpion	13
Ihr Aszendent in Konjunktion zum Mond	14
Ihr Aszendent in Konjunktion zur Venus	15
Ihr Aszendent in Konjunktion zum Neptun	16
Ihr Aszendent im Sextil zum Pluto	17
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	18
Ihr Mond im Zeichen Skorpion	19
Ihr Mond im zwölften Haus	20
Ihr Mond in Konjunktion zur Venus	21
Ihr Mond in Konjunktion zum Jupiter	22
Ihr Mond in Opposition zum Saturn	23
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	24
Ihre Venus im Zeichen Skorpion	25
Ihre Venus im zwölften Haus	27
Ihre Venus in Opposition zum Saturn	28

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	30
Ihr Mars im Zeichen Waage	31
Ihr Mars im zehnten Haus	32
Ihr Mars in Konjunktion zum Uranus	33

Epilog	34
---------------	-----------

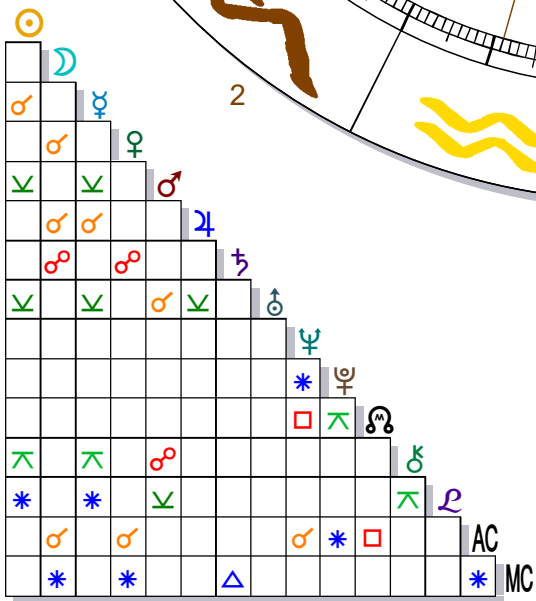
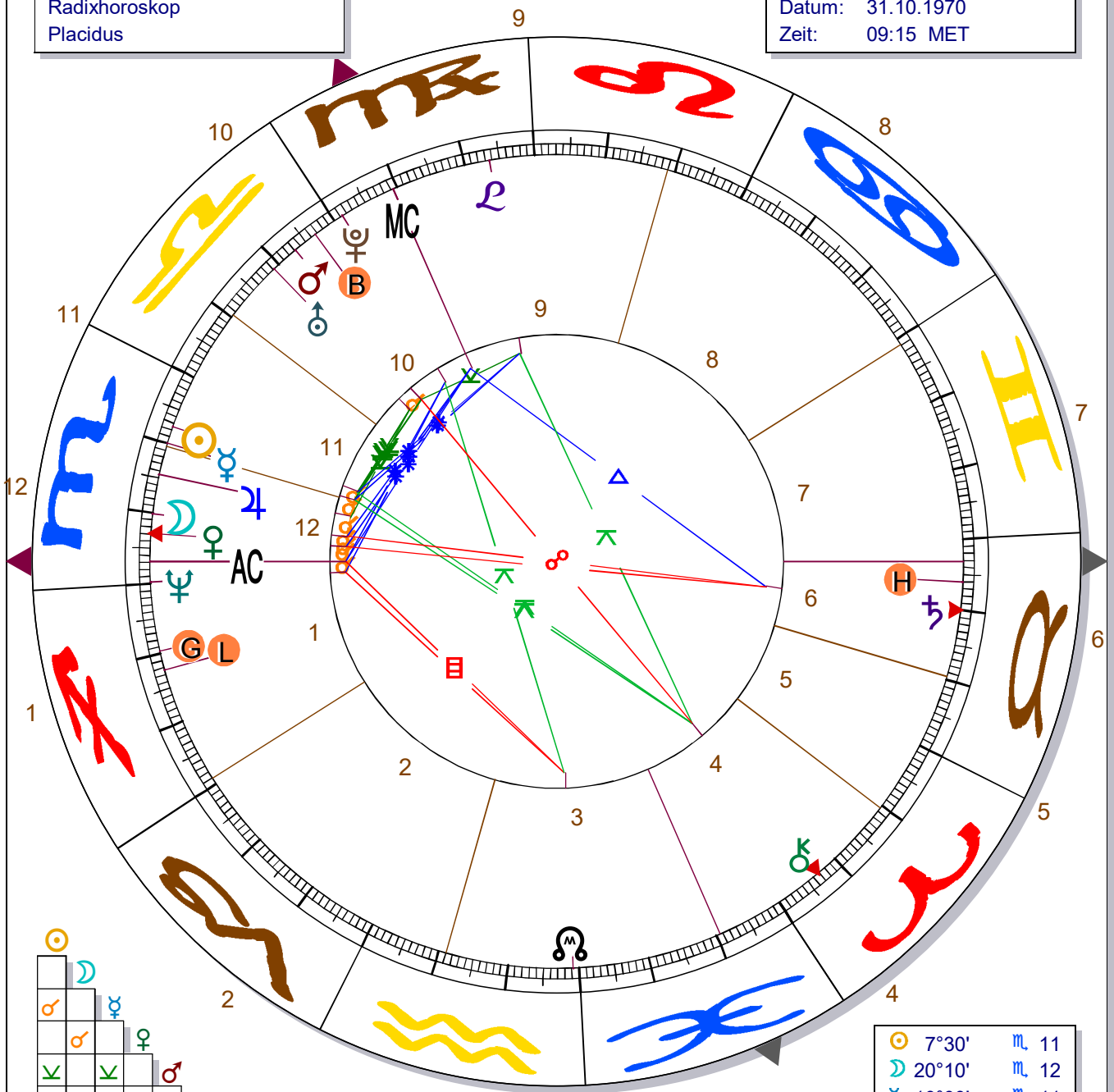
Sternzeichen Skorpion M
Skorpion M

Radixhoroskop
Placidus

Gütersloh

Länge: 008°23' E Breite: 51°54' N

Datum: 31.10.1970
Zeit: 09:15 MET



Kardinal: 3
Fix: 8
Flexibel: 2

Feuer: 1
Erde: 3
Luft: 3
Wasser: 6

Männlich: 4
Weiblich: 9

1	26°52'	♏
2	29°03'	♏
3	11°01'	♏
4	20°35'	♏
5	19°34'	♏
6	10°29'	♏
7	26°52'	♏
8	29°03'	♏
9	11°01'	♏
10	20°35'	♏
11	19°34'	♏
12	10°29'	♏

☉	7°30'	♏	11
☾	20°10'	♏	12
☿	10°00'	♏	11
♀	22°58' (R)	♏	12
♂	6°55'	♏	10
♃	14°31'	♏	12
♄	20°04' (R)	♏	6
♅	10°57'	♏	10
♆	29°46'	♏	1
♇	28°39'	♏	10
♁	29°13'	♏	3
♂	6°50' (R)	♏	4
♆	6°25'	♏	9
AC	26°52'	♏	1
MC	20°35'	♏	10

Sternzeichen Skorpion M Skorpion M

Gütersloh

Länge: 008°23' E Breite: 51°54' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 31.10.1970
Zeit: 09:15 MET

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	7°30'	♏ Skorpion	Haus 11
☾ Mond	20°10'	♏ Skorpion	Haus 12
☿ Merkur	10°00'	♏ Skorpion	Haus 11
♀ Venus	22°58' (R)	♏ Skorpion	Haus 12
♂ Mars	6°55'	♎ Waage	Haus 10
♃ Jupiter	14°31'	♏ Skorpion	Haus 12
♄ Saturn	20°04' (R)	♉ Stier	Haus 6
♅ Uranus	10°57'	♎ Waage	Haus 10
♆ Neptun	29°46'	♏ Skorpion	Haus 1
♇ Pluto	28°39'	♏ Jungfrau	Haus 10
♁ mKnoten	29°13'	♊ Wassermann	Haus 3
♄ Chiron	6°50' (R)	♈ Widder	Haus 4
♁ Lilith	6°25'	♏ Jungfrau	Haus 9
♈ AC Aszendent	26°52'	♏ Skorpion	Haus 1
♏ MC Medium Coeli	20°35'	♏ Jungfrau	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	26°52'	♏ Skorpion
2	29°03'	♏ Schütze
3	11°01'	♊ Wassermann
4	20°35'	♊ Fische
5	19°34'	♈ Widder
6	10°29'	♉ Stier
7	26°52'	♉ Stier
8	29°03'	♊ Zwilling
9	11°01'	♌ Löwe
10	20°35'	♏ Jungfrau
11	19°34'	♎ Waage
12	10°29'	♏ Skorpion

Aspekte

♂ ♀ ☽ +0°05'	☽ ♂ ♄ +0°07'	♄ ♃ ♁ +0°25'
☽ * MC +0°25'	♂ ♃ ♁ +0°30'	♄ ♃ MC +0°32'
♆ ♁ ♁ +0°33'	♆ ♃ ♁ +0°34'	☉ ♃ ♂ +0°35'
☉ ♃ ☽ +0°40'	♀ ♃ ♁ +0°57'	☉ * ♁ +1°05'
♆ * ♆ +1°07'	♆ * AC +1°48'	♁ ♃ AC +2°21'
♀ * MC +2°22'	☉ ♂ ♀ +2°30'	☽ ♂ ♀ +2°47'
♀ ♂ ♄ +2°54'	♆ ♂ AC +2°54'	♀ ♃ ♂ +3°05'
♀ ♃ ☽ +3°10'	☉ ♃ ♁ +3°27'	♃ ♃ ♁ +3°34'
♀ * ♁ +3°35'	♀ ♂ AC +3°54'	♂ ♂ ♁ +4°02'
♀ ♂ ♃ +4°31'	☽ ♂ ♃ +5°40'	AC * MC +6°17'
☽ ♂ AC +6°42'		

Quadranten

Quadrant 1	2	♆ ♁
Quadrant 2	2	♄ ♄
Quadrant 3	1	♁
Quadrant 4	8	☉ ☽ ♀ ♀ ♂ ♃ ♅ ♆

Elemente

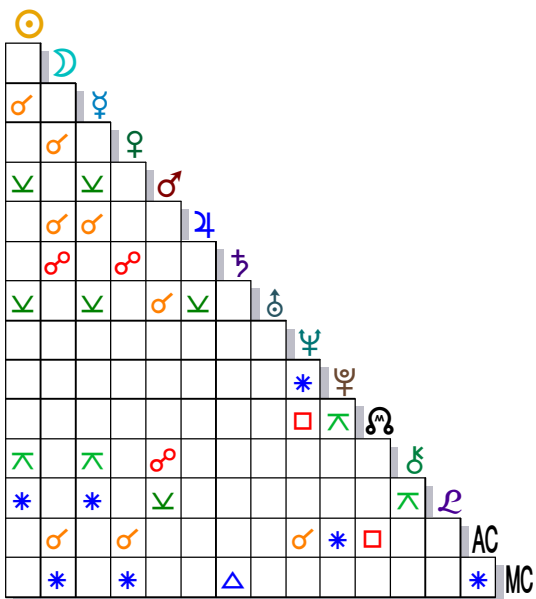
Feuer	1	♄
Erde	3	♄ ♆ ♁
Luft	3	♂ ♅ ♁
Wasser	6	☉ ☽ ♀ ♀ ♃ ♆

Qualitäten

Kardinal	3	♂ ♅ ♄
Fix	8	☉ ☽ ♀ ♀ ♃ ♄ ♆ ♁
Flexibel	2	♆ ♁

Männlich / Weiblich

Männlich	4	♂ ♅ ♁ ♄
Weiblich	9	☉ ☽ ♀ ♀ ♃ ♄ ♆ ♁ ♁



Legende

- ♂ Konjunktion
- ♀ Halbsextil
- ♁ Halbquadrat
- * Sextil
- ☽ Quintil
- ♁ Quadrat
- ♁ Trigon
- ♁ Sesquiquadrat
- ♁ Biquintil
- ♁ Quincunx
- ♁ Opposition

- ☉ Sonne
- ☽ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- ♈ AC Aszendent
- ♏ MC Medium Coeli

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♏ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♐ Steinbock
- ♊ Wassermann
- ♊ Fische

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einer anderen Partnerin liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrer so sehr geliebten Frau Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.

Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.

Ihre Sonne im Zeichen Skorpion

Sie ahnen die Vergänglichkeit alles Lebendigen. Auch Lust und Liebe kommen und vergehen - und den Hintergründen möchten Sie auf die Schliche kommen. Sie haben ein Interesse an verborgenen und verschleierte Vorgängen. Auf Grund Ihres Wissens um die Vergänglichkeit, beschäftigen Sie sich mit Themen, die bis ins Allerintimste hinabreichen. Sie möchten sich der Lebenskraft bemächtigen, indem Sie an verborgenes Wissen über das Geheimnis von Leben und Tod herankommen. Auf Ihrem Weg begegnen Sie allerdings vielen Geheimnissen und Tabus, die Sie bei Ihrer Aufgabe, alles ans Licht zu bringen, ebenfalls enthüllen wollen.

In Partnerschaften drängt es Sie zu erkennen, was der Ursprung Ihrer Liebe und Ihrer erotischen Anziehungskraft ist. Deshalb gibt es mit Ihnen keine oberflächlichen Beziehungen. Alle Kraft drängt Sie in die Tiefe und ans Eingemachte. Sie sind bestimmt kein einfacher Lebenspartner. Eigentlich sind Sie eher unbequem, weil Sie in der Psyche Ihrer Partnerin herumbohren.

Sexualität ist aber das Mittel, mit dem Sie sich selbst entlarven werden. Ihr Drang, Licht in die Dunkelheit zu bringen, wird als Neigung zum Misstrauen deutlich werden. Anders gesagt: Sie wollen Ihre Partnerin mit Haut und Haaren an sich binden, denn es fällt Ihnen schwer, darauf zu vertrauen, dass sie Sie ohne Vorbehalte liebt. Stattdessen decken Sie lieber alle möglichen Hintergründe auf, um für Ihre Liebe Beweise und Sicherheit zu finden. Das Aufdecken schürt aber nur Ihre Eifersucht. In der Sexualität erleben Sie folglich das Ausmaß Ihres Misstrauens und auch die Strategien, wie Sie mit Ihrer Angst, sich einem geliebten Menschen gefühlsmäßig auszuliefern, umgehen.

Mit welchem Männerbild identifizieren Sie sich?

Sie haben Ihren Vater als einflussreich, mächtig, dominant und prinzipientreu erlebt. Vermutlich haben Sie sich im Kern Ihres Wesens von ihm nicht verstanden gefühlt, weil er von seinen Maßstäben nicht abgehen konnte. Sie fühlten sich von ihm in entscheidenden Momenten allein gelassen. Seine Liebe konnten Sie also nur gewinnen, indem Sie sich seinem Willen und seinen Prinzipien unterordneten. Ihr heutiges Misstrauen stammt aus dieser Zeit: Ihrer Ansicht nach stand seine Liebe auf wackeligen Beinen, denn bei jedem Abweichen von seinen Vorstellungen befürchteten Sie Verachtung und Liebesentzug. Sie haben diesen Eindruck zur allgemein gültigen Tatsache gemacht - nämlich: Dass Sie nicht ohne Vorbehalte geliebt werden.

Mit seinem konsequenten und wenig einführenden Verhalten hat Ihnen Ihr Vater eine Missachtung Ihrer Person und Männlichkeit entgegengebracht: irgendwie war er immer der Stärkere. Sie können heute noch zeitweise in ein Minderwertigkeitsgefühl abstürzen, aus dem Sie sich mit "Coolness" und emotionaler Unberührbarkeit bis hin zum Macho-Verhalten retten wollen. Ihr männliches Selbstbewusstsein versuchen Sie dann mit Sex zu stärken. Dadurch missbrauchen Sie Ihren Sex selber.

Tatsächlich gehen Liebe und Sex bei Ihnen aber sehr tief und rühren an Ihr männliches Selbstwertgefühl. Im Bett zeigt sich auch, wie Sie versuchen, die Liebe eines Menschen zu fixieren. Trotz aller Hindernisse und trotz des Bewusstseins, dass alles vergänglich ist, spüren Sie den Auftrag stark und lebendig zu werden. Sie haben in Ihrem Leben Wandlungen durchzumachen und sich von den Werturteilen Ihres Vaters zu befreien. Durch persönliche Veränderungen entwickeln Sie dann ein eigenes Männerbild, das mit Ihrem Vater vermutlich nichts mehr zu tun hat. Im Bett wird sich dann ebenfalls vieles wandeln. Je mehr Sie zu Ihrer eigenen sexuellen Lebensform finden, desto intensiver und fülliger werden Sie Sex erleben.

Ihre Sonne im elften Haus

Sie sind an Dingen interessiert, die über Ihre persönlichen Anliegen hinausgehen. Sie sind ein sozial eingestellter Mensch, der sich in seinem Umkreis für Ideale und zukünftige Entwicklungen einsetzen will. Sie haben die Fähigkeit zur geistigen Gesamtschau und arbeiten daran, immer mehr Objektivität für notwendige Veränderungen in Ihrem Leben zu erlangen. Ihr kopfmäßiges Streben nach Objektivität passt jedoch nicht zu Ihren Wünschen, Gefühlen und Trieben unterhalb der Gürtellinie. Vielleicht kommen Sie zu Einsichten, die mit Ihrem emotionalen Wesen absolut kollidieren. Liebe und Lust haben keinen Weitblick und sind nur Ausdruck eines momentanen Empfindens. Das ist in Ihren geistigen Zielen nicht so einfach unterzubringen. Deshalb kann es Ihnen passieren, dass Sie Gefühle und Triebe abspalten. Von Ihrem Kopf aus nehmen Sie sie dann als etwas in sich wahr, das Ihre objektive, zentrale Persönlichkeit mit Bedürfnissen blockiert oder stört. So kommen Sie aber zu keiner erfüllenden sexuellen Liebesbeziehung. Ihre Aufgabe ist es deshalb, Ihre Persönlichen, subjektiven Wünsche mit Sozialem zu verbinden - denn für Sie sind die Anliegen der Gemeinschaft maßgebend. Eine Lösungsmöglichkeit stellt das Anstreben einer sexuell freien Beziehung dar, z.B. die Polygamie oder einfach eine offenere Beziehung. Ebenso können Sie sich lautstark dafür einsetzen, dass Sex mit dem Recht der freien persönlichen Entscheidung belegt wird: beispielsweise das Recht auf Abtreibung oder Homophilie.

Wie stellen Sie sich als Mann dar?

Vermutlich sind Sie als Kind mit keinem eindeutigen Männerbild konfrontiert worden. Sie sind vielleicht mit vielen so genannten Vätern groß geworden oder haben bei Ihrem Vater keine klare Linie feststellen können. Folglich sind Sie es gewohnt, Ihren eigenen Weg zu finden. Vielleicht sind Sie auch mit der Erwartung konfrontiert worden, dass ein Mann viele sexuelle Erfahrungen machen soll, bevor er sich festlegt. Freiheit ist Ihnen also wichtig, auch im Sex. Die Vorstellung, sich an eine Frau für das ganze Leben zu binden, fällt Ihnen bestimmt nicht sehr leicht: womöglich vermissen Sie wesentliche erotische Erfahrungen. Im Kern sind Sie daher ein unsteter Mensch, der auch im Bett nach neuen Erkenntnissen strebt. Im Grunde genommen möchten Sie alle Facetten der Liebe kennen lernen. Deshalb streben Sie danach, Ihr Sexualleben abwechslungsreich zu gestalten: mit wechselnden Partnerinnen oder mit Originalität im Sex. Sie sind sehr neugierig und möchten alle Erkenntnisse, die die Menschheit mit Sex, Liebe und Erotik gemacht hat, auch selbst erfahren. Deshalb sollten Sie auch Ihr Liebesleben so bunt wie möglich gestalten und Ihre erotischen Inspirationen im Bett auch umsetzen.

Ihre Sonne in Konjunktion zum Merkur

Bei diesem Aspekt vertreten Sie Standpunkte, die von Ihren subjektiven Zielen abhängig sind. Sie sagen in der Liebe bestimmt sehr deutlich, was Sie wollen und was ihnen nicht passt. Allerdings sehen Sie alles ein wenig durch die subjektive Brille und können daher nur schwerlich andere Meinungen und Vorstellungen akzeptieren. Das ist auch in puncto Lust und Liebe und im Bett so. Sie sind der Meinung, dass Ihre Partnerin unter Erotik dasselbe verstehen muss wie Sie. Das macht Sie manchmal ein wenig unsensibel für die Empfindungen Ihrer Liebesgefährtin die sich bei Ihren sexuellen Begegnungen möglicherweise so manches anders vorstellt. Und Sie sehen sich auch dann erst zu einer Veränderung angetrieben, wenn stichhaltige Argumente Sie überzeugen. Denken Sie daran, dass das die Lust Ihres Partners erheblich senkt.

Vermutlich geben Sie sich sehr vernunftorientiert. Damit wollen Sie für so manche Enttäuschung in Ihrem Gefühlsleben eine Erklärung finden. Der Mensch, der Ihnen in der Kindheit eine Orientierung fürs Leben gab - in der Regel der Vater - war wahrscheinlich nicht sehr geduldig. Vielleicht war er sehr lärmempfindlich, ablenkbar und konnte sich in Ihre kindlichen Gefühlsregungen nicht so leicht einfühlen. Warmherzigkeit und Gefühlsnähe konnten auf Grund seiner aufkommenden Distanz aus Logik und Unruhe möglicherweise nicht so recht aufkommen. Im Laufe der Zeit haben Sie seine Art, mit Gefühlen umzugehen, übernommen. Deshalb versuchen Sie, Gefühlsregungen mit kühlem Verstand in angemessenen Bahnen zu regulieren. Der Kopf ist aber nicht gerade das richtige Instrument um Ihren Sex fließen zu lassen.

Es wird Ihnen durch Hinwendung zu Ihrem Atem und Ihrem Körper aber auch möglich werden, Ihre Bedürfnisse und Gefühle so frei und ungehindert wie möglich zu äußern. Dann werden Sie bestimmt nicht befürchten müssen, in der Liebe nicht verstanden zu werden.

Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einer Partnerin dass sie sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich die Partnerin aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.

Ihr Aszendent im Zeichen Skorpion

Sie ahnen in sich ein schwer zu bändigendes Naturell. Diese Tiefe und innere Wildheit veranlasst Sie dazu, sich in Selbstbeherrschung zu üben. Trotzdem werden Sie durch Ihre Partnerinnen immer wieder mit Zügellosigkeit und Unbeherrschtheit konfrontiert - und beschwören sie mit provokantem Verhalten gar selbst bei ihnen herauf. Ihr Instinkt beeinflusst Ihre Verhaltensweisen so, dass Sie unbewusst fremde Emotionen ausagieren. So kann es Ihnen beispielsweise passieren, dass Sie auf jemanden wütend werden, der Ihnen selbst nichts getan hat. Sie haben sich aber von der Wut eines anderen so angesprochen gefühlt, dass Sie die daran beteiligten Personen nicht mehr differenzieren konnten. Für Ihre Beziehungen und Ihr Sexualeben ist es sehr wichtig, dass Sie sich dessen bewusst sind.

Kämpfe tragen Sie selten offen aus, sondern streiten lieber indirekt und durch Manipulation. Dabei verstricken Sie sich aber leicht in Intrigen. Sie können nicht lange nur an der Oberfläche der Psyche Ihres Gegenübers kratzen. Ihr Bestreben ist es, in die Tiefe hinabzuschauen. Leider neigen Sie dazu, die Untiefen nur bei Ihren Mitmenschen zu sehen, anstatt dabei auch Ihre eigenen zu spüren. Hinter Ihrem Besitzanspruch und den Eifersuchtsszenen versteckt sich eine Neigung, den anderen beherrschen zu wollen.

Sie sind ein leidenschaftlicher Mensch, der immer wieder versucht ist, seine Impulsivität hinterm Berg zu halten. Das verleiht Ihnen eine mystische Anziehungskraft, weil Sie ein Fluidum von Sexualität verbreiten: die Menschen erahnen Ihre sexuellen Wünsche und Ihren Drang, Ihre Begierden ausleben zu wollen. Alles, was Sie tun, soll mit Leidenschaft geschehen. Wenn Sie sich jedoch in ein Ziel verbeißen, werden Sie anderen Menschen gegenüber stur und unnachgiebig - und zeigen Ihre Leidenschaft in Strenge und Prinzipienreiterei. Damit quälen Sie nicht selten sogar sich selbst.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Es kostet Sie einige Überwindung, den Grund Ihrer sicherlich vorhandenen Eifersucht zu akzeptieren: denn dahinter steckt womöglich das Gefühl, nicht liebenswert zu sein. Manchmal mag Sie diese in Ihrem Bewusstsein verdrängte Verunsicherung an den Rand Ihrer Existenz bringen. Sobald Sie den Abgrund in sich erahnen, verlieren Sie sämtliche Orientierung, was Maßhalten betrifft und bringen somit feste Mauern und Beziehungen ins Wanken.

Sexualität spielt in Ihren Beziehungen eine tragende Rolle. Intuitiv erwählen Sie sich eine Partnerin, die eine erotisch-sinnliche Ausstrahlung hat. Sie sehnen sich in der Liebe nach einer Festigkeit, die Sie mit materiellen Mitteln zu erzielen hoffen. So sind Sie vielleicht derjenige, der in einer länger andauernden Beziehung ein gemeinsames Heim anstrebt, mit dem er die Grundmauern der gemeinsamen Liebe als gefestigt betrachtet. Ihre sexuelle Liebe ist sinnlich und bietet Ihrer Partnerin einen erotischen Höchstgenuss - der ist nicht ein Grund sein wird, Sie niemals wieder zu verlassen. Im Bett ist es mit Ihnen also sicherlich oft wunderbar, aber für Ihre Partnerin ist Sex halt nicht alles.

Ihr Aszendent in Konjunktion zum Mond

Ihr Verhalten anderen gegenüber ist sehr stimmungsabhängig. Wenn Sie sich an einem Tag zu einem Menschen sehr hingezogen fühlen, kann das am nächsten Tag ganz anders aussehen. Auch Ihre Leistungsfähigkeit ist Schwankungen unterworfen. In einer freundlichen Atmosphäre fühlen Sie sich wohl und bringen so manches zu Stande. Wenn Sie jedoch den Eindruck haben, dass dicke Luft vorherrscht, neigen Sie dazu, den Grund der schlechten Stimmung bei sich selbst zu suchen.

Sie sind ein sensibler Mensch und reagieren emotional. Und es fällt Ihnen eigentlich nicht schwer, Gefühle zu zeigen. Für Sie ist es ganz besonders wichtig, sich eine Lebensatmosphäre zu schaffen, in der Sie sich wohl fühlen. Sie lieben Menschen um sich herum, die Ihnen eine familiäre Atmosphäre verschaffen. Sie mögen es aber auch sehr, gebraucht zu werden - denn das verleiht Ihnen das Gefühl, gemocht zu werden.

Alles rührt Sie persönlich an und Sie versuchen, das bisweilen mit ruppigem Getue zu vertuschen. Sie spüren, dass Sie am besten mit Frauen zurechtkommen, die Ihnen Ihre einfühlsame Art belassen. Sie lassen sich von Ihren Gefühlen leiten und handeln daher in erster Linie aus dem Bauch. Das wird unter denjenigen Männern, die rational-logisch orientiert sind, nicht immer ernst genommen. Deshalb haben Sie manchmal den Eindruck, von hartgesottenen Artgenossen nicht als "ganzer Mann" akzeptiert zu werden.

Mit Ihrer gefühlsbetonten Ausstrahlung auf Frauen verlieben Sie sich womöglich in eine Partnerin, die ein feuriges Temperament hat. Durch ihr Temperament werden Sie immer wieder von Ihrem Phlegma befreit. Sie selbst sind sehr fürsorglich und zeigen Ihre Liebe mit Verwöhnkuren und gutem Essen. Sie geben sich sehr häuslich und verbreiten überall, wo Sie sind, eine heimelige Atmosphäre.

Wie ein Teddybär ziehen Sie die Frauen magisch an. Zwar schmiegen sich die Frauen schon nach kurzer Bekanntschaft vertrauensvoll an Sie an, doch als Kuschelbär traut man Ihnen nicht unbedingt zügellose Leidenschaft zu. Sie machen eher den Eindruck, gut trösten zu können. Frauen sehen in Ihnen einen Zufluchtsort, an dem sie sich in Ihren Gefühlen einfach fallen lassen können. Um das Image eines erobersüchtigen Liebhabers werden Sie allerdings kämpfen müssen. Das mag Sie in Ihrer Mannesehre zeitweise ein wenig kränken. Durch Ihre gefühlvolle und liebenswürdige Ausstrahlung haben Sie aber beruhigenderweise stets einen Harem von Frauen um sich.

Ihr Aszendent in Konjunktion zur Venus

In Ihren Beziehungen sind Sie auf Ausgleich bedacht. Sie schaffen zwischen sich und Ihrem Gegenüber eine friedvoll-freundliche Atmosphäre. Dazu ist Anpassungsfähigkeit und diplomatisches Geschick vonnöten. Als oberstes Gebot betrachten Sie es, den anderen nicht zu beleidigen oder zu verletzen. Wenn Sie auch noch so unangenehme Dinge zu sagen haben - Sie werden wohl kaum ausfällig oder gar ungerecht handeln. Dazu gehört ein gewisses Quantum an Selbstkontrolle. Die sind Sie allerdings schon von früher Kindheit an gewohnt. Für Sie war es wohl schon immer eine Selbstverständlichkeit, auf andere Rücksicht zu nehmen. Sie haben gelernt, Ihre Spontaneität und Impulsivität so weit abzdämpfen, dass Ihr Verhalten in einen vorgegebenen - moralischen - Rahmen passt. Mit Ihrer umgänglichen Art gewinnen Sie

die Sympathien Ihrer Mitmenschen. Auf Beliebtheit legen Sie auch besonderen Wert. Wo Sie auftauchen wird ein Hauch von Freundlichkeit und Höflichkeit verbreitet. Es geht von Ihnen auch eine gewisse Strenge aus, wenn Sie so perfekt angepasst und wohlerzogen sind.

Lieben und Geliebtwerden wird für Sie zu einem lebensbegleitenden Thema. Sie setzen sich für zwischenmenschlichen Frieden ein und erwarten selbst immer wieder, dass das kleine Glück Sie überrascht. Wenn es mit den Gefühlen jedoch nicht so hinhaut, neigen Sie dazu, Ihr Glück mehr an Äußerlichkeiten festzumachen.

Sie sehen bestimmt gut aus und gelten in der Frauenwelt als attraktiver Mann mit Sex-Appeal. Sicherlich legen Sie viel Wert auf Ihre äußere Erscheinung und verbringen mit Ihrer Körperpflege vielleicht mehr Zeit als andere Männer. Vermutlich sind Sie kein "Macho". Mit männlichem Potenzgehabe wollen Sie eine Frau nicht erobern. Sie gewinnen ihre Sympathie vielmehr, indem Sie Ihr Vergnügen bereiten und sie mit verspielter Leichtigkeit zu einem Lächeln bringen. Liebe kann für Sie auch zum Spiel werden. Dann wird eine Frau hinter Ihren Treueschwüren kaum einen wahren Ernst erkennen können. Sie hegen an Ihre Auserwählte Ansprüche, die nicht jede Frau auf Anhieb erfüllen kann: Sie sollte gut aussehen, sich positiv präsentieren können und über ästhetischen Sinn verfügen.

Ihr Schönheitssinn macht auch vor Ihrer Sexualität nicht halt: Die körperliche Liebe sollte nach Ihrem Feingefühl ästhetisch sein. Da könnten Sie sich beispielsweise durch unangenehme Gerüche oder durch eine ungepflegte weibliche Erscheinung durchaus abgestoßen fühlen. Ihr Sexualleben kleiden Sie mit sehr viel Sinnlichkeit aus - und schaffen damit eine erotische Atmosphäre.

Ihr Aszendent in Konjunktion zum Neptun

Sie fühlen mit Ihren Mitmenschen mit. Deshalb fällt es Ihnen schwer, sich gegenüber anderen abzugrenzen. Sie sind zeitweise mit Empfindungen beschäftigt, die mit Ihrer persönlichen Lage eigentlich nichts zu tun haben. Dann identifizieren Sie sich mit einem fremden Schicksal und lassen sich stimmungsmäßig mit hineinziehen. Manchmal befinden Sie sich in einer illusionären Welt, die sich aus den verschiedenen psychischen Zuständen zusammensetzt, die Sie von Ihren Mitmenschen aufgeschnappt haben. Ihr Unterbewusstsein nimmt das Unausgesprochene zwischen den Worten wahr. Deshalb reagieren Sie oft so, wie es Ihr Gegenüber von Ihnen erwartet.

Für Sie ist es besonders wichtig, bei einem Dialog immer wieder zu eigenen Standpunkten zu finden. Das ist oft nur möglich, wenn Sie sich eine Nachfühlpause für Entscheidungen erlauben. Vergessen Sie das nicht! In völliger Abgeschlossenheit können Sie ohne Beeinflussung von außen wieder zu Ihrem eigenen zurückkehren. Dann erst handeln Sie aus Ihrem Bauch heraus - und liegen damit in der Regel stets richtig.

Sobald Sie jedoch Ihre Gefühle fließen lassen, fällt die Trennwand zwischen Ich und du. Dann lassen Sie sich treiben und auch leiten. Ihr eigener Wille wird ausgeschaltet - sodass Sie irgendwo landen, ohne Reflexion, ob Sie das auch wirklich wollen. Deshalb befinden Sie sich manchmal in rätselhaften Situationen, die allerdings ihren Reiz haben können. Es kann Ihnen jedoch auch passieren, dass Sie ziellos umherirren und von einem unvorhergesehenen Liebesabenteuer in das nächste hineinschlittern. Irgendwann finden Sie sich in einem Beziehungschaos wieder, in dem es auch für Sie schwer erkennbar ist, wo Sie nun hingehören.

Ihr Aszendent im Sextil zum Pluto

Alles, was Sie tun, machen Sie intensiv und mit enormer Ausdauer. Sie haben sich den Leidenschaften verschrieben - sowohl in guten Zeiten als auch in schlechten. Wenn Sie sich in einen Menschen liebevoll verbissen haben, lassen Sie ihn nicht mehr so schnell los - selbst wenn es Ihnen vielleicht besser bekäme, sich von ihm zu trennen. Diese Form der Besessenheit zeigt einen Wesenszug in Ihnen: Etwas oder jemanden bezwingen zu wollen. Hierfür haben Sie enorme Kraftreserven zur Verfügung, die vermutlich erst erschöpft sind, wenn Sie das Ziel Ihrer Vorstellungen erreicht haben. Manchmal suhlen Sie sich lieber in Ihren Qualen, als dass Sie Ihrem Leiden ein schmerzvolles, aber kurzes Ende bereiten würden. Man könnte den Eindruck haben, dass es Ihnen zeitweise wichtiger ist, wenigstens irgendetwas intensiv zu betreiben, als vor einer Gefühlsleere zu stehen, in der Sie sich leblos vorkommen. Diese Eigenschaft hat allerdings auch selbstzerstörerische Tendenzen.

Sie wirken geheimnisvoll und verführerisch zugleich. Die Abgründe Ihrer Gefühle sind für Ihre Mitmenschen spürbar - selbst wenn Sie versuchen sollten, mittels Selbstbeherrschung keine psychische Regung an die Oberfläche dringen zu lassen. Manchmal überkommt Sie dann doch Ihr hitziges Temperament - und impulsive Reaktionen machen jedem Ihre Leidenschaft klar, die unaufhörlich im Verborgenen brodelt.

Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mütterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Unvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen

übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.

Ihr Mond im Zeichen Skorpion

Ihr Gefühl treibt Sie dazu, immer wieder zum Ursprung zurückzukehren: zu den Instinkten. Ihre Gefühle kommen aus der Tiefe - und rühren an unbewusste psychische Schichten in Ihrer Erinnerung. Diese wiederum schaffen sich durch Gefühle zeitweise ein Ventil. Deshalb reagieren Sie manchmal impulsiv und unbeherrscht und, wenn tiefe Wunden berührt wurden, auch cholerisch. Wenn Sie in sich hineinfühlen, so ist erst einmal alles dunkel und unfassbar. Dass Sie in Ihrem Inneren außerordentlich lebendig und sehr leidenschaftlich sind, können Sie nur erahnen. Verbunden mit Ihrer Sexualität kommen Sie an intensive Gefühle. Diese intensiven Gefühle fordern Sie zur Veränderung Ihrer psychischen Haltungen auf, besonders wenn Eifersucht, Besitzdenken und Rachegefühle in der Liebe vorherrschen. Sie sind beseelt von einer Intuition, weil Sie über das Unbewusste mit den Menschen verbunden sind. Diese Intuition hat für andere einen magischen Charakter. Wenn Sie sich zu einem Menschen hingezogen fühlen, dann wird der Ihrer magnetischen Erotik kaum entkommen können.

Welches Frauenbild prägt Ihre Beziehungen?

Sie sind mit Ihrer Mutter tief in Ihrer Seele verbunden. Ihre Mutter hatte in Ihrer Kindheit einen sehr großen Einfluss auf Sie und nimmt seitdem einen absolut gewichtigen Platz in Ihrem Leben ein. Diese Verbindung ist so ursprünglich und stark, dass Sie sich auch als Erwachsener kaum von den emotionalen Einflüssen Ihrer Mutter befreien können. Sie sind auf magische Art mit ihr beschäftigt: das kann in intensiver Liebe aber auch in leidenschaftlichem Hass geschehen.

Lieben und Geliebtwerden sprechen in Ihnen existenzielle Bereiche an. Sie haben manchmal das Gefühl, ohne Ihre Partnerin nicht leben zu können. Das macht Ihnen Angst, denn Sie fühlen sich von ihr abhängig. Aus dieser Abhängigkeit versuchen Sie sich zeitweise zu befreien. Sie benutzen auch Manipulationen und Kontrollen, um die Liebe Ihrer Partnerin an sich zu binden - und hoffen, dass Ihnen dadurch ihre Liebe bleibt.

Sie sind ein instinkthafte Wesen und Ihren sexuellen Regungen unterworfen. Ihr Liebesleben ist von Perioden zügelloser Leidenschaft übersät, die von Phasen absoluter Abstinenz unterbrochen werden. Mittelmäßigkeit kann es bei Ihrer Emotionalität kaum geben - Sie neigen zeitweise zu Exzessen.

Lust ist jedoch Ihr grundlegendes Potenzial, mit dem Sie sich ausdrücken können. Lust kann Ihnen das Gefühl geben, richtig zu leben. Im Grunde genommen sollten Sie alles ohne Scham und Skrupel zulassen, was Ihre Lust steigert. Sexualität kann ein Ausdruck Ihrer Lebensbejahung und Ihres Gefühls sein, Anspruch auf einen rechtmäßigen Platz in der Liebe eines Menschen zu haben.

Ihr Mond im zwölften Haus

Sie sind voller Sehnsüchte und Fantasien. Mit Ihren realen Beziehungen kommen Sie in der Regel nicht so gut zurecht. Die Gefühle in Ihren Traumbeziehungen scheinen viel intensiver und erfüllender zu sein. Sie verlieben sich daher nicht unbedingt in einen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern in Ihre Sehnsucht nach Symbiose und seelischer Verbundenheit. Ihre Gefühle lassen sich nicht auf einen Menschen fixieren. Sie entschwinden immer wieder in eine Traumwelt, in der Sie viele Liebhaberinnen haben können. Ihre irdische Beziehung scheint für Sie zeitweise nur ein Anker zu sein, um den Alltag bewältigen zu können. Mit Ihrem hohen Maß an Mitgefühl können Sie sich in viele Situationen und Menschen einfühlen. Sie fühlen sich mit den Schicksalen aller Menschen verbunden und Liebe wird somit zu etwas Grenzenlosem. So hat auch die Sexualität in Ihrer Vorstellungswelt und in Ihren Sehnsüchten keine Grenzen oder Verbote. Prinzipiell sehen Sie im Sex eine Form der Liebe, so wie es viele andere Ausdrucksformen des gegenseitigen Verstehens geben kann. Moral ist etwas, was Sie mit Ihrer Erziehung einfach übernommen haben. Doch da Ihre Gefühle nicht so ganz von dieser Welt sind, sind sie auch frei von der Moral dieser Welt.

Wo wird Ihr Gefühl angesprochen?

In unserer Gesellschaft ist es für Männer nach wie vor schwer, ihre Gefühle zu zeigen. Männer sollen standfest und kühl sein und besonnen an eine Sache herangehen. Gefühle jedoch sind wankelmütig und schließen Ängste und Unsicherheit ein. In der Geschäftswelt und in Positionen, die einem Mann eine Karriere versprechen, werden emotionale Schwankungen als Schwäche ausgelegt. Ein Mann wird in der Regel dazu angehalten, seinen logischen Verstand einzusetzen, wohingegen einer Frau eher zugebilligt wird, Entscheidungen aus dem Bauch heraus zu fällen. Deshalb verstecken viele Männer ihre Gefühlswelt hinter einer Fassade aus Männlichkeit. Da liegt es dann nahe, sich eine Partnerin zu suchen, die all die weiblichen Seiten auslebt, die man selbst versteckt hält. Wenn Sie also verstärkt Ihre maskulinen Qualitäten (symbolisiert durch die Sonne) leben, dann werden Sie Ihre weichen Seiten (symbolisiert durch den Mond) unter Umständen bei Ihrer Partnerin verkörpert finden.

Ihr hohes Einfühlungsvermögen und Ihr tiefes Mitgefühl machen Sie zu einem sehr empfindsamen und verletzbaren Mann. Eigentlich fällt es Ihnen schwer, sich konsequent durchzusetzen. Schließlich können Sie jede nur erdenkliche Reaktion eines Menschen verstehen. Deshalb tendieren Sie dazu, ständig nachzugeben. Um aber nicht als wankelmütig und labil zu gelten, haben Sie sich ein dickes Fell zugelegt. Ihre hohe Sensibilität verstecken und schützen Sie darunter. So lassen Sie so manches Gefühl nicht an sich heran und machen sich so unberührbar wie möglich. Vielleicht verlieben Sie sich jetzt aber in Frauen, die leicht beeinflussbar und sind. So könnten Sie sich von chaotischen, spirituellen oder auch weltfremden Frauen angezogen fühlen, die Sie immer wieder auf den Boden der Realität zurückbringen möchten. Durch Ihre Beziehungen können Sie lernen, feinfühlig und gleichzeitig realistisch zu sein und Mitgefühl mit Entscheidungskraft zu verbinden.

Ihr Mond in Konjunktion zur Venus

Ihre Liebesbeziehungen verlaufen vermutlich sehr harmonisch, weil Sie die Fähigkeit mitbringen, sich den Wünschen Ihrer Geliebten anzupassen und auf ihr Bedürfnis nach Zärtlichkeit einzugehen. Sie können sich in Situationen sehr gut einfügen - und stellen sich auch in der Liebe auf die Gegebenheiten ein. Sie fühlen sich wohl, wenn es Ihrer Liebespartnerin gut geht und wenn die Atmosphäre stimmt. Vermutlich haben Sie ein sehr feinsinniges Gespür für die Stimmungen Ihrer Liebhaberin. Für Sie macht der Ton die Musik. So reagieren Sie wahrscheinlich schon auf kleinste Misstöne Ihrer Geliebten, die Sie verunsichern.

Bei dieser Mondaspektierung ist es Ihnen wichtig, von Ihrem Liebespartnerin bestätigt zu bekommen, dass sie Sie liebt. Jede Disharmonie kann in Ihnen daher den Eindruck erwecken, doch nicht akzeptiert zu werden. Wenn Sie Wünsche äußern, dann möchten Sie, dass Ihre Partnerin uneingeschränkte Bereitschaft zeigt. Sie interpretieren ein Zögern und Überlegen sehr leicht so, dass sie Sie wohl doch nicht genügend liebt, um Ihnen einen Gefallen zu erweisen. Im Gegensatz dazu werden Sie sich selbst wohl kaum erlauben, Ihrer Liebespartnerin einen Dienst abzuschlagen. Sie würden viel zu sehr eine enttäuschte Reaktion befürchten, mit der sie Sie zurückweisen könnte. Deswegen wird es Ihnen schwer fallen, Ihrem Geliebten zu sagen, was Sie selber in der Liebe nicht so gerne haben - vor allem, wenn Sie merken, dass es ihr aber Spaß macht.

Erotik hat bei Ihnen stets auch etwas mit Liebe zu tun. Daher legen Sie bestimmt viel Gewicht auf Sex, da Sie dort mit Ihrer Zärtlichkeit all Ihre Liebe zeigen können. Zeiten, in denen Sie sich sexuell nicht so aktiv fühlen, möchten Sie eigentlich ignorieren, denn Liebe und Sex gehören bei Ihnen zusammen. Sollte Ihre Partnerin jedoch einmal weniger Lust auf Sex haben, dann empfinden Sie die Liebe als in den Grundmauern erschüttert. Phasen ohne körperliche

Zuwendung werden Sie vermutlich sehr belasten, da Sie dann befürchten, kein guter Liebhaber zu sein. Dann sind Sie natürlich auch sehr anfällig für Zärtlichkeiten und Sympathiebezeugungen von anderen Frauen, in denen Sie wieder ein Angenommensein erkennen können.

Weil Sie eine so große Fähigkeit zur Liebe haben, wird es für Sie ganz schwer sein, mit Momenten umzugehen, in denen Sie nicht das erotische Verlangen Ihrer Liebespartnerin spüren. Je mehr Sie aber versuchen, über Ihre Vorlieben und Abneigungen im Sex zu reden, desto mehr verblasst die Erwartung, wegen eines Neins eine totale Abfuhr zu erhalten.

Ihr Mond in Konjunktion zum Jupiter

Dieser Mondaspekt lässt darauf schließen, dass in Ihnen eine große Sehnsucht nach der wahren Liebe steckt. Wenn Sie sich mit einem Menschen zusammen wohl fühlen, dann kommt in Ihnen ein Enthusiasmus auf, mit dem Sie Ihre Liebe in höhere Sphären erheben. Wenn es Ihnen gut geht, dann wird Ihr Herz ganz weit und Sie möchten Ihre Freude am liebsten in die Welt hinausposaunen. Ihre Begeisterungsfähigkeit ist für Sie ein Weg, sich wirklich rundum glücklich zu fühlen. Wenn Sie lieben, dann ist Ihre Liebe stets groß - und Sie haben den Eindruck, dass es das nur einmal geben kann. So messen Sie jeder Liebesbeziehung eine ganz besondere Bedeutung und Großartigkeit zu. Mit weniger Gefühl würden Sie sich allerdings auch nicht zufrieden geben wollen.

Weil Sie so viel Vertrauen in die Liebe setzen, lassen Sie sich nicht so schnell von Ihrem Gefühl zu einem Menschen abbringen. Allerdings nehmen Sie in Ihrer emotionalen Überschwänglichkeit kaum Warnsignale dafür wahr, dass in Ihrer Liebesbeziehung etwas nicht in Ordnung ist. So beurteilen Sie Ihr Liebesleben im Grunde genommen sehr positiv und haben ein Gefühl der Dankbarkeit für die empfangene Liebe. Damit entwickeln Sie aber wenig Bereitschaft, Mängel in Ihrem Liebesleben aufzudecken. Sie lösen so manchen Konflikt ganz simpel - durch eine positive Interpretation. Folglich lassen Sie wenig Änderungen in Ihrem Liebesverhalten zu.

Ein Mensch mit dieser Mondaspektierung hat in seiner Kindheit Liebe meistens in Verbindung mit strengen moralischen oder religiösen Grundsätzen erfahren. Daher unterliegt bei Ihnen die Liebe hohen idealistischen Vorstellungen. Wenn in Ihrer Kindheit die erzieherische Haltung gegenüber Sexualität eher verbotend war, werden Sie auch als Erwachsener noch mit diesen moralischen Grundsätzen in einer sexuellen Beziehung zu kämpfen haben. Dabei ist ein eventuelles Ablegen sämtlicher Schamgrenzen eine trotzig Reaktion auf den erfahrenen moralischen Druck. Die Suche nach einem höheren Sinn in der Sexualität, über die Sie vielleicht die Vollkommenheit der Liebe erfahren möchten, kann ebenso ein Lösungsweg sein. Mit dieser

Mondaspektierung suchen Sie im Sex nach etwas Reinem und Unverdorbenem. Und Sie befürchten, dass die ungebändigten sexuellen Triebe Sie in Abgründe der Sittenlosigkeit hinabstürzen. Manchmal kann ein Gewissenskonflikt entstehen, der keine Einigung zwischen dem Wunsch nach Lust und dem Verbot der Triebhaftigkeit zulässt. Dann sieht man einen Ausweg aus dem Dilemma, indem man sexuelle Begegnungen vermeidet. So wird aber die Moral zum Gesetz erhoben.

Ihr Mond in Opposition zum Saturn

Vermutlich sind Sie ein treuer Partner der die Liebe ernst nimmt. Bestimmt brauchen Sie viel Vertrauen, um sich sexuell öffnen zu können. Somit haben Sie aber auch eine große Bereitschaft, die Liebe für die erste sexuelle Begegnung reifen zu lassen. Der momentanen psychischen Verfassung Ihrer Partnerin bringen Sie viel Verständnis entgegen und zeigen sich in Liebesdingen auch verzichtbereit.

Menschen mit dieser Mondaspektierung haben häufig den Eindruck, stets dann, wenn ein Wunsch oder Verlangen besonders groß ist, zu keiner rechten Erfüllung zu kommen. Ein Grund dafür kann sein, dass die erotischen Wünsche tatsächlich nicht von der Liebespartnerin erfüllt werden können. Manchmal verliebt man sich mit diesem Mondaspekt gerade in solche Menschen, die wenig Wert auf Sexualität legen. Vielleicht haben Sie als Kind die Erfahrung gemacht, dass von Ihnen viel Rücksicht in Situationen abverlangt wurde, in denen sich Ihre Eltern überlastet fühlten. Für die eigenen Bedürfnisse nach Nähe und Zärtlichkeit konnten Sie als Kind allerdings nur wenig Beachtung gewinnen. Aus Kindheitserfahrungen heraus kann man sich als Erwachsener eine negative Erwartungshaltung angewöhnen, mit der man sich - oft völlig unbewusst - die Chancen auf ein erfülltes Liebesleben versperrt. In diesem Fall haben Sie sich vielleicht in einen Wunschtraum verrannt. Man glaubt dann ohne die Wunschpartnerin niemals sexuell wirklich erfüllt zu sein. Möglicherweise sind auch Ihre erotischen Erwartungen in der Vorfreude so hoch, dass Sie in der realen sexuellen Begegnung fast nur enttäuscht werden können. Hieraus kann sich eine frustrierte Haltung entwickeln, in der man sich nicht mehr traut, von Liebe und Sex wirklich Erfüllung zu erwarten. Eher neigt man dann dazu, einen Zweckpessimismus zu entwickeln, der die hohe Erwartungshaltung an die Liebe äußerlich gedämpft halten soll.

Das Problem bei diesem Aspekt ist also die konkrete Vorstellung, die man von einer Liebesbegegnung hat. Mit dieser Vorstellung können Sie dann emotional nicht mehr unvoreingenommen sein und die Geschenke der Liebe so genießen und annehmen, wie sie dargeboten werden. Stattdessen sind Sie dann damit beschäftigt, die Vorgehensweise der Liebhaberin zu dirigieren und zu korrigieren. Der Liebesakt wird mehr kontrolliert als

leidenschaftlich hingenommen. Weil alles nicht so klappt, wie Sie es sich erwartet haben, ist die Vorfreude bald verflogen und Sie reagieren so frustriert, dass Sie sich von den Angeboten des geliebten Menschen wieder abwenden. Innere Schuldzuweisungen an die Partnerin können Folge einer nicht geglückten erotischen Begegnung sein. Dann redet man sich ein, dass die Geliebte zu wenig Bereitschaft zeigt, auf Bedürfnisse und Wünsche einzugehen. Hier kann manchmal ein klärendes Vorgespräch helfen, in dem die Partner Ihre Liebeswünsche vortragen und vielleicht sogar ganz genau besprechen, welche Zärtlichkeiten und Liebespraktiken sie bevorzugen und was auf sie gar nicht stimulierend wirkt.

Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

Ihre Venus im Zeichen Skorpion

Lieben bedeutet für Sie Leidenschaft. Sie sind mit Ihrer Skorpion-Venus bestimmt ein sensibler Mensch und lassen sich in der Liebe emotional tief berühren. Wenn Sie sich allerdings der Zuneigung eines Menschen noch nicht sicher sind, werden Sie sich davor hüten, Ihre Karten und damit Ihr empfindsames Innenleben auf den Tisch zu legen. Sollten Sie aber Ihre Liebe einem Menschen zeigen wollen, so tun Sie das mit viel Intensität - auch im Sex. Dann können Sie explosionsartig alle Ihre bisher zurückgehaltenen Gefühle an die Oberfläche bringen und Ihre Liebsten im Sturm erobern wollen.

In Ihren Liebschaften trachten Sie danach, den anderen mit Haut und Haar an sich zu binden. Daher spielt bei Ihnen stets auch die Eifersucht eine tragende Rolle. Sie möchten die Gewissheit erhalten, dass Ihr Partner Sie niemals mehr verlassen wird. Immer, wenn Sie glauben, sehr verliebt zu sein, tritt vermutlich fast gleichzeitig die Befürchtung auf, sich emotional an einen Menschen auszuliefern, der dann die Möglichkeit in Händen hält, Sie wieder fallen zu lassen. Deshalb sind Sie versucht, gerade im Bereich der Emotionen Kontrollen einzusetzen, die Ihnen den aktuellen Stand der Tiefe der Liebe Ihrer Liebhaberin anzeigen sollen. Je mehr Misstrauen dabei eine Rolle mitspielt, desto mehr verlagert sich Ihr Schwerpunkt von der Sehnsucht, in der Liebe mit Ihrem geliebten Menschen total zu verschmelzen, auf das Bestreben, durch manipulative Mittel und auch durch Sex Ihre Partnerin von sich abhängig zu

machen. Sollten Sie dann endlich den Eindruck haben, dass Ihnen Ihr Objekt der Begierde emotional total verfallen ist, so können auch Sie sich beruhigt den Lüsten hingeben. Ihre Fühler bleiben aber wahrscheinlich mit höchster Sensibilität auf alle möglichen Indizien ausgestreckt, die Sie bei Ihrer Liebespartnerin als Befreiungsakt aus Ihren Liebesfängen interpretieren.

Diese Venusstellung lässt in der Regel auf eine schon im Kindesalter verlorene Liebe schließen. Vielleicht hatten Sie als Kind den Eindruck, dass Ihnen ein Bruder oder eine Schwester vorgezogen wurde, und befürchteten deshalb, dass Ihnen die Liebe eines Elternteils entzogen werden könnte. Möglicherweise mussten Sie sich auch dramatisch und qualvoll von einem geliebten Menschen trennen. Diese tiefe Wunde hat in Ihnen womöglich ein "Nie Mehr" hinterlassen, mit dem Sie sich vor möglichen weiteren Enttäuschungen schützen wollen. Vielleicht ist die Liebe bei Ihnen deswegen auch stets mit einem Misstrauen begleitet, das als Eifersucht gefühlt wird. Um aber mit einem Menschen wirklich intensiv verbunden sein zu können - und das auch im Sex -, wird es nötig sein, dass Sie Ihre eigene Intimsphäre vertrauensvoll öffnen. Vielleicht schlummern Ihre tiefsten Geheimnisse noch immer im inneren Verlies einer verlorenen Liebe.

Im Zeichen Skorpion geht es im bildlichen Sinne um das Sterben und das hieraus folgende Werden. Die Franzosen nennen den Orgasmus bekannterweise den "kleinen Tod" - was absolute Hingabe an die Liebe bedeutet. Hier kann es keine Kontrolle mehr geben und auch die Gefühle sollen sich im Meer der Vereinigung verlieren können. Das setzt aber sehr, sehr viel Vertrauen an die Geliebte voraus: Deshalb gibt es für Eifersucht in solch einer intensiven Liebesbeziehung keinen Platz mehr. Allerdings wird für Menschen, die eine Skorpion-Venus besitzt, dieses Maß an Vertrauen selten als Ist-Zustand gelten, sondern als anzustrebende Form der Liebe.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Als Mann fühlen Sie sich von solchen Frauen magnetisch und erotisch angezogen, die Ihnen wie in ein Geheimnis gehüllt erscheinen. Beispielsweise verlieben Sie sich in stille Wasser, die sich dann als äußerst leidenschaftlich entpuppen. Sie ahnen den Sog des Ruchlosen, den ein Mensch in sich verborgen halten möchte, und sind auch schon als Folge Ihrer Faszination in das Schicksal Ihrer Geliebten verstrickt. Die Liebe einer Frau wirkt auf Sie wie eine Droge und manchmal geraten Sie tatsächlich an einen Menschen, der mit psychischen Abhängigkeiten zu kämpfen hat.

Wenn Sie sich verlieben, so verschwenden Sie bestimmt nicht viel Zeit für stimmungsfördernde Ovationen. Sie senden vermutlich einen leidenschaftlichen Blick aus und Ihr weibliches Gegenüber weiß genau, was Sie wollen - nämlich Erotik und Sex. Allerdings werden Sie Ihr erotisches Spiel nur weitertreiben, wenn von der Begehrten auch ein zustimmendes Zeichen erfolgt. Dies wird für diese Frau dann aber ein Schritt sein, mit dem sie auf das Ganze zusteuern wird - Liebe total! Dann strömt Ihre Leidenschaft wie die Lava aus einem Vulkan und Sie sind reines Verlangen.

Sexualität spielt in Ihren Beziehungen eine bedeutende Rolle. Da aber das Sexualleben eines Menschen als ein Barometer gewertet werden kann, wie er mit seinen psychischen Schwierigkeiten und Tabuthemen fertig wird, kann der erotische Bereich Ihrer Liebesbeziehungen auch sehr störanfällig sein. Meistens werden Sie den Eindruck haben, dass eigentlich Ihre Liebesgefährtin an sexuellen Schwierigkeiten schuld ist. Jedoch spiegelt Ihnen Ihre Partnerin in solchen Fällen nur die unbewältigten Themen von Lust, Vertrauen und Hingabe wider, die in Ihnen als Erfahrungsschatz schlummern. So kann es z.B. sein, dass Sie unter Eifersuchtsanfällen Ihrer Partnerin leiden - die dadurch aber auch Ihre eigene verborgene Befürchtung ausdrückt, von einem Menschen emotional ausgenutzt zu werden.

Mit Ihrer Skorpion-Venus sind Sie immer wieder aufgefordert, Vertrauen in eine intensive Liebesbeziehung zu entwickeln. Das bedeutet, die Gefahr zu akzeptieren, dass Sie die Zuneigung eines Menschen auch wieder verlieren können.

Ihre Venus im zwölften Haus

Ihre Venus im zwölften Haus lässt darauf schließen, dass Sie ein weites Herz für die Sorgen und Nöte aller Menschen haben. Ihr Mitgefühl für das Leiden in der Welt ist Ihr innerer Anstoß, den Menschen zu Frieden und Glück zu verhelfen. Sie träumen den Traum einer heilen Welt, die Sie auch miterrichten wollen. Vielleicht haben Sie selbst tief greifende Erlebnisse durchmachen müssen und können sich deshalb gut in Menschen einfühlen, die einer Unterstützung bedürfen.

Mit Venus im zwölften Haus setzt man Sehnsucht und Liebe oft gleich - als Sehnsucht nach etwas, was man noch nicht besitzt. Man zeigt seine Zuneigung mit wenig Worten oder man zeigt sie solchen Menschen, mit denen man keine Worte wechseln kann. Brieffreundschaften, ein Freund in der Ferne auf hoher See oder ein taubstummer Bekannter sind mögliche Beziehungsformen mit der Venus im zwölften Haus.

Im zwölften Haus ist nichts offensichtlich und daher sind die Liebesbeziehungen, die Sie eingehen, wohl ein wenig verschleiert und vernebelt. Vielleicht ist so manches Beziehungsverhältnis nicht so recht geklärt. So kann eine heimliche Liebe aus vergangenen Zeiten immer noch einen sehnsuchtsvollen Platz in Ihrem Herzen haben. Auch kann es sich um eine verbotene Liebe handeln - eine Liebe die leider in Ihrem Leben keine Chance erhält, weil etwa äußere Umstände dagegen sprechen.

Ihre Art zu lieben erhält durch diese Venusstellung etwas Grenzenloses und Universelles - damit ist auch etwas Unpersönliches. Bei so einer Venusstellung fühlt man sich in der Regel mit allen Menschen seelisch verbunden. Es kann Ihnen schwer fallen, dieser Allverbundenheit eine Grenze zu setzen, denn durch Ihre Fähigkeit zu Mitleid und durch Ihr Einfühlungsvermögen finden Sie zu jedem Menschen einen liebevollen Zugang. Weil Sie sich innerlich mit anderen so verbunden fühlen, können Sie sich den Schwingungen überlassen, die zwischen Ihnen und einem Menschen gerade entstehen. So bei Ihnen die Grenzen zwischen Zuneigung, Liebe und Sex manchmal fließend sein. Auf so einer universellen Ebene wird die Liebe symbiotisch gelebt und Sex hat etwas mit Verschmelzen und Einswerden mit dem geliebten Menschen zu tun.

Was bringt Sie in der Liebe durcheinander?

Als Mann mag es Ihnen vielleicht schwer fallen, die absolute Hingabebereitschaft, die eine Venus im zwölften Haus anzeigt, zuzulassen. Womöglich suchen Sie die Fähigkeit, sich fallen zu lassen bei Ihrer Liebesgefährtin. Ihre Partnerin kann Ihre Liebe so annehmen, wie Sie bereit sind, sie zu geben. Möglicherweise hat sich auch aus einer anfänglichen Hilfsbereitschaft, die Sie einer Frau entgegengebracht haben, eine innige Liebe entwickelt.

Manchmal können Sie aber auch den Eindruck haben, dass sich Ihr Leben durch die Liebe einer Frau verkompliziert. Vielleicht sind Sie von einem weiblichen Wesen auch schon einmal so elektrisiert worden, dass sich bisherige Normalitäten und funktionierende Abläufe in ein Chaos verwandelt haben. Die Liebe einer Frau kann Ihr Leben völlig durcheinander bringen - sie kann Sie aber auch auf Ihre innere Stimme aufmerksam machen, die Ihnen den Weg zu Ihren Gefühlen weist.

Ihre Venus in Opposition zum Saturn

Sie sind ein zuverlässiger Partner der die Liebe sehr ernst nimmt. In Ihren Liebesbeziehungen übernehmen Sie vermutlich viel Verantwortung und bieten in allen Lebensbereichen eine unumstößliche Stütze für Ihre Lebensgefährtin Sie neigen vermutlich sogar eher dazu, sich zu viel von Ihren geliebten Menschen aufbürden zu lassen - wohl weil Sie die Einstellung haben, dass Liebe auch verpflichtet.

Bei so einer Venusopposition steht man nicht selten zwischen zwei Möglichkeiten: entweder Liebe oder Geld. Vielleicht bereuen Sie auch manchmal, für ein kurzes Liebesvergnügen zu viel Aufwand betrieben zu haben. Sie fragen sich dann "War das Gefühl es wohl wert?". Dann wiederum finden Sie womöglich vor lauter Arbeit und Verpflichtungen keine Zeit für die Liebe. Vielleicht verlieben Sie sich auch in eine Partnerin für die Sie eine Stütze im Leben sein möchten. Darin liegt aber manchmal die Gefahr, dass Sie mit Ihrem Angebot materieller Sicherheit versuchen, Liebe zu erhalten. Vielleicht haben Sie auch schon mal eine "gute Partie" gemacht, in der aber letztendlich die Liebe gefehlt hat.

Bei dieser Venusstellung wird die Liebe erdhafte. Man hat somit die Aufgabe, Verantwortung für seine Liebe zu übernehmen. Das heißt, dass auch Sex ein Ausdruck von Liebe sein soll.

Wenn Venus auf Saturn trifft, haben die betreffenden Personen manchmal das Gefühl, in der Liebe kein richtiges Glück zu haben. In der Regel gründet sich dieser Eindruck jedoch nicht auf Tatsachen. Vielmehr scheint dies ein Ausdruck dafür zu sein, dass man sich zu sehr vom Schicksal und den Schwierigkeiten des geliebten Menschen beschweren lässt. Zum Beispiel grenzt man sich in manchen Angelegenheiten zu wenig ab. Außerdem ist die Bereitschaft, enttäuscht zu sein, bei dieser Konstellation eher gegeben, weil man vermutlich schon in der Kindheit prägende Erlebnisse erfahren hat, bei denen Verzicht und Rücksicht verlangt wurden. Wenn Sie als Kind häufig Verzicht üben mussten, weil anderes wichtiger war, dann wuchs in Ihnen mehr und mehr der Glaube, dass Bedürfnisse nicht selbstverständlich gestillt werden. So wird es Ihnen als Erwachsener in der sexuellen Liebe nicht immer leicht fallen, Ihren Wunsch nach Zärtlichkeit auch dann zu äußern, wenn Sie der Meinung sind, dass die Partnerin mit anderen Dingen belastet ist. Weil Sie mit dieser Aspektierung jedoch auch sehr schnell bereit sind, Ihre sexuellen Vorlieben hintanzustellen, manövrieren Sie sich vielleicht des Öfteren zu schnell in innere Einsamkeit und sexuelle Unerfülltheit.

In der Liebe nimmt die Sexualität die Funktion eines Barometers ein, das den Grad der Selbstliebe anzeigt. Wenn man sich als Kind auf Grund der Verzichtleistungen, die von einem abverlangt wurden, als weniger "wert" empfunden hat, bringt man diese Haltung in die Liebesbeziehung mit hinein. In Problemen, die im Sex vielleicht auftauchen, kann dann ein mangelndes Selbstwertgefühl wiedererkannt werden. Dann fühlt man sich z.B. vom anderen schnell abgewiesen, wenn dieser einmal keine Lust auf Sex haben sollte. Auch kann das Gefühl auftauchen, ausgenutzt zu werden, wenn man nur für die sexuellen Bedürfnisse der Partnerin herhalten soll. Meistens liegt aber die Schuld tatsächlich weniger bei der Partnerin. Vielmehr empfindet man sich selbst als zu wenig liebenswert und meint sich vom anderen keine ganz persönlichen Zärtlichkeitsbehandlungen wünschen zu dürfen. Gedanken, die sich in Ihren

Wunsch nach körperlicher Zuwendung mit "Ich kann nicht" oder mit "Ich darf nicht" einmischen sollten, haben in den seltensten Fällen etwas mit der tatsächlichen Unmöglichkeit zu tun. Sie basieren vielmehr auf einer inneren Erwartungshaltung.

Mit dieser Venusaspektierung spielen Männer in einer Liebesbeziehung sehr häufig den ernsthaften Part. Dann fühlen Sie sich für die äußeren Umstände verantwortlich - und Sie werden derjenige sein, der das Hotel für die Liebesnacht ausfindig macht. Sie sind dann auch geneigt, den emotionalen Teil der Partnerin zu überlassen, die dann für die gute Stimmung zu sorgen hat und sich wünschen darf, wie sie von Ihnen massiert und erregt werden möchte. Es wird Ihnen aber nicht ganz leicht fallen, eigene Wünsche zu äußern und in den Sex auch Spiel und Leichtigkeit zu integrieren.

Manchmal fühlen Sie sich vielleicht dazu aufgefordert, einer Frau gegenüber besonders locker aufzutreten, weil Sie ihre Liebe nicht verlieren möchten. Dann springen Sie wahrscheinlich über Ihren eigenen Schatten und geben sich unbekümmerter, als Sie in Wirklichkeit sind. Das zieht aber dann eine innere Verkrampftheit nach sich, die Sie auch im Sex nicht vertuschen können. Sie erfüllen dann mehr die sexuellen Erwartungen, die Sie bei Ihrer Partnerin vermuten, anstatt sich auch darum zu kümmern, was Ihnen Spaß machen könnte.

Solange Sie sich in Beziehungen automatisch die Rolle des ernsthaften Realisten geben, werden Sie in einer Frau stets das Spiegelbild Ihrer eigenen Sehnsüchte nach Lust und Liebe sehen. Ihr Glück finden Sie dann, wenn Sie selber in Ihrem Wesen eine Balance zwischen Lust und Pflicht herstellen können.

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.

Ihr Mars im Zeichen Waage

Sie sind im Grunde genommen sehr verspielt und leben Ihren Spieltrieb auch in der körperlichen Liebe aus. Sie möchten Spaß haben und von Ihrer Liebhaberin im Liebesspiel mit Neckereien und sinnlichen Überraschungen unterhalten werden. Die sexuelle Begegnung möchten Sie angenehm gestalten. Sie lieben sehr kreativ und lassen sich für Ihre Verführungskünste neckische Dessous und aphrodisierende Accessoires einfallen: beispielsweise einen Liebestrank oder stimulierende Düfte.

Die überschießende Wildheit einer Liebespartnerin lässt Sie ein wenig zurückschrecken. Wenn Sie merken, dass sie viel erregter ist als Sie, bauen Sie ganz spielerisch kleine Unterbrechungen ein. Mit denen versuchen Sie ihre überschäumende Lust, die Ihnen im Moment noch zu stürmisch ist, wieder ein wenig zu drosseln. Sie entwickeln mit Vorliebe Sexspiele, die gewisse Spielregeln erkennen lassen. Sie lieben das Sinnliche und das Ästhetische - und möchten sich darauf verlassen können, dass Ihre Partnerin trotz seiner

sexuellen Gier nicht aus dem vorgegebenen Rahmen fällt. Sie lieben sinnlich, kennen aber auch Gefühle von Obszönität oder Ekel. Trotz einer frei gelebten Sexualität werden sie wohl kaum Liebespraktiken zulassen, die nicht Ihrem Sinn für Ästhetik entsprechen.

Was sind Sie für ein Liebhaber?

Sie sind ein Scharmeur, der die Frauen um den Finger wickeln kann. Mit Ihrer feinen Antenne für Disharmonien können Sie bei Ihren Eroberungen sehr diplomatisch und geschickt vorgehen. Die Schönheiten der Welt üben auf Sie einen ungemeinen Reiz aus. Gut aussehenden Frauen können Sie daher kaum widerstehen. Deshalb fällt es Ihnen nicht gerade leicht, sich auf eine Partnerin zu beschränken. Sie haben das Zeug zu einem Frauenhelden, nicht etwa weil Sie gut aussehen, sondern weil Sie die richtige Strategie anwenden, um an das Ziel Ihrer sexuellen Lust zu kommen.

Sie legen viel Wert auf einen gepflegten Körper und haben einen Sinn für Ästhetik. Wenn Sie mit Körperausdünstungen und Schweißgeruch in Berührung kommen, kann Sie das leicht an Ekelgefühle heranführen. Korrekte Umgangsformen sind Ihnen so wichtig, dass Sie bei intimen Begegnungen zeitweise etwas förmlich werden können. Sie halten sich also auch in den Angelegenheiten der sexuellen Lust an allgemein gültige Normen und an anerzogene Verhaltensregeln. Harmonie geht Ihnen in Ihren Liebesbeziehungen über alles - und Kritik hat darin wenig Platz. Deshalb kann es ziemlich lange dauern, bis Sie Ihrer Partnerin korrigierende Tipps geben, beispielsweise wie sie Sie besser stimulieren kann. Disharmonien belasten Sie in Ihrer Partnerschaft sehr. Sie sehen aber die sexuelle Begegnung als wunderbare Methode an, sich wieder zu versöhnen.

Ihr Mars im zehnten Haus

Lust und Erotik stellen Sie hinter Ihre offiziellen Verpflichtungen. Ihre Karriere ist Ihnen sehr wichtig - vor allem möchten Sie als mächtig, stark und eigenständig gesehen werden. Während Sie sich durchs Leben kämpfen und Ihren öffentlichen Aufgaben nachgehen, erwarten Sie von Ihrer Partnerin dass sie treu ergeben auf Sie wartet. Sie sind es gewohnt, Ihr spontan aufkommendes sexuelles Verlangen zu regulieren - und erwarten das auch von Ihren Mitmenschen. Lust und Laune treten somit in den Hintergrund. Sie können sogar die Ansicht vertreten, dass das, was Spaß macht, im Endeffekt zu nichts taugt. So sind Sie manchmal völlig überarbeitet und haben tatsächlich keine Lust mehr auf Sex. Möglicherweise vertreiben Sie Ihre sexuellen Spannungen, indem Sie viel arbeiten und Ihre Energien auf andere Erfolge ausrichten.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Sie möchten unbedingt eine Autorität sein. Das glauben Sie nur dann zu können, wenn Sie sich nicht den Nähe- und Zärtlichkeitsbedürfnissen eines anderen Menschen gefühlsmäßig unterordnen. Sie wirken also ein wenig distanziert und lassen sich im sexuellen Bereich nicht so sehr von Ihren Gefühlen hinreißen. Am liebsten wäre es Ihnen, wenn Sie in Ihrem Liebesleben Erotik und Gefühl voneinander trennen könnten: keine emotionalen Abhängigkeiten, keine Komplikationen. Das führt in Ihren Partnerschaften häufig zu Krisen und zu Turbulenzen.

Als Liebhaber möchten Sie mit Superlativen ausgestattet werden: der längste Penis, die längste Erektion usw. Sollten Sie aber den Eindruck haben, dass dem etwas widerspricht, versuchen Sie, Ihr Image mit Kompetenzbeweisen auf anderen Gebieten aufzupolieren. Vielleicht beschäftigen Sie sich dann mehr beruflich mit dem Gebiet der Sexualität im weiteren Sinne: beispielsweise als Auffüller von Präservativautomaten.

Ihr Mars in Konjunktion zum Uranus

Sie sprudeln nur so von Einfällen und Unternehmungsgeist. Mit Ihnen wird es einem niemals langweilig. Sie sind ständig unter Strom und neigen daher auch zu plötzlichen Spannungsentladungen. Wenn Ihre geballte Energie frei wird, verschrecken Sie sehr leicht Ihre Mitmenschen, die dabei Ihre Unberechenbarkeit erfahren. Man weiß eigentlich selten, wann bei Ihnen das Maß voll ist und wann Sie explodieren.

Sie sind kontaktfreudig und schließen schnell Freundschaft. An Ihre Lebensbegleiter kommen Sie mehr oder weniger wie die Jungfrau zum Kinde. Und wenn Ihre Beziehungen nichts Interessantes mehr zu bieten haben, wechseln Sie Ihre Partner. Sie fühlen sich von einem Menschen angezogen, der Ihnen das Gefühl vermittelt, für ihn etwas Besonderes zu sein. Sie lassen sich von so genannten Kicks leiten - von Wahrnehmungen, die spontan einen Reiz in Ihnen hervorrufen. Dann glauben Sie sehr schnell an Liebe und forcieren eine Beziehung. Ihre Gefühle zu dem betreffenden Menschen müssen sich hingegen erst noch entwickeln. Ihre erotischen Erlebnisse mit einer so spontan gefundenen Geliebten sind mit Sicherheit berauschend - und bleiben es so lange, wie das sexuelle Beisammensein den Status des Einzigartigen hat. Sie lassen sich in Sachen Erotik bestimmt viel Originelles einfallen und finden einen besonderen Reiz an ausgefallenen Liebstechniken. Solange Sie im Sex immer wieder Höhepunkte erleben, bleibt die Beziehung auch bestehen - jedoch können Krisen Ihre Liebe einer Zerreißprobe unterziehen.

Sie sind ein Verfechter der Freiheit und ein Abenteurer, der neue Formen von Sex und Erotik sucht. In Ihren sexuellen Begegnungen lassen Sie sich mehrere Stellungen durch den Kopf gehen, die Sie alle auch ausprobieren möchten. Am liebsten würden Sie manchmal mehrere Stimulationspraktiken gleichzeitig anwenden, denn Ihre erotischen Einfälle steigern Ihre Erregbarkeit außerordentlich. Je erregter Sie werden wollen, desto mehr Veränderungen in den Stellungen bringen Sie ins Liebespiel hinein und neigen in einer aufkommenden Zügellosigkeit dazu, die Wünsche Ihrer Partnerin zu vergessen.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.